

des Abgeordneten Mag. Hauser
und weiterer Abgeordneter

08. Mai 2008

an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit

betreffend Wachstums- und Beschäftigungspaket für Osttirol

In der "Tiroler Tageszeitung" Nr. 90-TL vom 16.04.2008 ist auf Seite 6 zu lesen:

„107,5 Millionen für Osttirol sollen 1500 neue Jobs schaffen

Mit einem millionenschweren Wachstums- und Beschäftigungspaket soll der Bezirk Lienz bis 2013 wirtschaftlich zu Nordtirol aufschließen.

Nussdorf-Debant - Einen Barwert von 35 Millionen Euro hat das Paket, das Wirtschaftsminister Martin Bartenstein und LH Herwig van Staa gestern in Nussdorf-Debant präsentierten. Mit ERP-Krediten, Haftungen und zusätzlichen Landesmitteln wiegt das Förderpäckchen insgesamt 107,5 Millionen Euro. Bestimmt ist das Geld, das von 2008 bis 2012 ausgeschüttet wird, für Klein- und Mittelbetriebe, bis zu 25 Prozent Förderung sind möglich. Nicht finanziell unterstützt wird touristische Infrastruktur wie etwa die Skischaukel Matrei-Kais. Das Grand Hotel in Lienz bekommt als Leitbetrieb jedoch 21 Prozent Förderung.

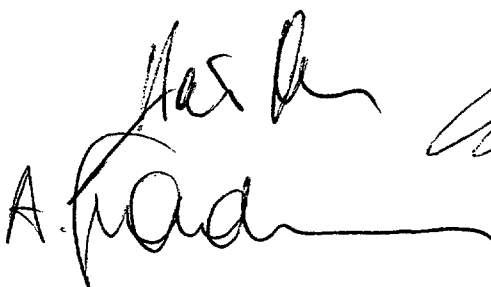
Osttirol habe gegenüber den anderen Bezirken nach wie vor Aufholbedarf, sagt Bartenstein. "Hier müssen wir klotzen, nicht kleckern." Nur 22.300 Euro brutto verdiene ein Osttiroler im Schnitt, in Tirol sind es 30.800 Euro.

Das Wachstumspaket wird in den nächsten fünf Jahren 1500 neue Arbeitsplätze im Bezirk Lienz schaffen, hofft der Minister.(co)"

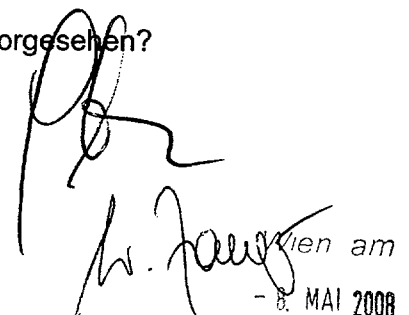
Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

Anfrage:

1. Was ist die generelle Zielsetzung des oben genannten Wachstums- und Beschäftigungspakets?
2. Welche Schwerpunkte werden bei dem Wachstums- und Beschäftigungspaket gesetzt?
3. Werden auch touristische Klein- und Mittelbetriebe gefördert?
4. Wenn ja, in welchem Umfang?
5. Nach welchen Kriterien werden die Förderungen vergeben?
6. Wie hoch sind die Kosten für den Bund sowie für das Land Tirol?
7. Welche Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten existieren in Tirol?
8. Welche Laufzeiten und Zinssätze sind bei den ERP-Krediten vorgesehen?


A. Hauser




H. van Staa
Lienz am
- 8. MAI 2008